IKG setzt Ratgeber-Reihe fort

Thema „Schnarchen“ mit Fokus auf Schienentherapie.

Bis zu 12 Mio. Menschen in Deutschland sind tagsüber unausgeschlafen und müde, auch, weil sie nachts keinen erholsamen Schlaf finden: Sie schnarchen, mehr oder weniger intensiv. Übermüdung aber ist ein enormes Gefahrenpotenzial durch die vielfältigen Risiken, wie sie Sekundenschlaf im falschen Moment mit sich bringt.
Nicht wenigen dieser durch Schnarchen belasteten Menschen könnten kieferorthopädische Maßnahmen helfen. In ihrer Ratgeberreihe für Patienten und die Praxis hat die IKG daher das Thema „Schnachen“ aufgegriffen: In dem neuen kleinen Ratgeber findet sich das Wichtigste, was man zum physiologischen Ablauf des Schnarchens wissen muss – nur so wird verständlich, welche Therapieverfahren Sinn machen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der „Schnarch-Schiene“ (Protrusionsschiene), da sie dort ansetzt, wo das Schnarchen entsteht: im Mundraum. „Unser Ziel ist, mehr Menschen auf dieses vergleichsweise komfortable Verfahren aufmerksam zu machen – und auch davor zu bewahren, sich unnötig invasiven Eingriffen auszusetzen oder auf Scharlatane mit angeblichen Anti-Schnarch-Hilfen reinzufallen“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 2. Vorsitzende der IKG und BDK-Bundesvorsitzende. Vor einiger Zeit hatte die Stiftung Warentest bei derartigen freiverkäuflichen „Anti-Schnarch-Hilfen“ zu großer Zurückhaltung geraten. Auch solle man sich nicht zu früh für invasive chirurgische Verfahren entscheiden, so die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin und Schlafforschung: Die Nachhaltigkeit sei nicht gesichert, Nebenwirkungen dagegen möglich.
„Die Bedeutung der Kieferorthopädie, aber auch der schlafmedizinisch geschulten Zahnärzte ist nicht zuletzt bei den Ärzten noch nicht im notwendigen Ausmaß angekommen“, so Dr. Mindermann, deshalb wende sich der Ratgeber auch an Ärzte: Sie sollen bei der Beratung ihrer Schnarch-Patienten die vergleichsweise einfache Lösungen einer individuell angepassten Schnarch-Schiene mitbedenken. Wichtig sei, dass diese Schiene die Aufgabe erfülle, den im Schlaf zurückfallenden Unterkiefer und in der Folge die Zunge vor dem Abrutschen in den hinteren Rachenraum zu bewahren – und zwar ohne unerwünschte Nebeneffekte auf Zähne und Kiefergelenk.
Angereichert mit Anekdoten und praktischen Tipps vermittelt der neue IKG-Ratgeber in aller Kürze einen Überblick über Prävalenz, Ätiologie und Therapie des Schnarchens und der Obstruktiven Schlaf-Apnoe und bietet – auch mit speziellem Fokus auf das Thema Kinder – Patienten, Eltern, Ärzten, Zahnärzten und Kieferorthopäden gleichermaßen einen perfekten Einstieg in ein Beratungsgespräch. Die IKG leistet damit einen fachgerechten Beitrag zur Prävention von gesundheitsgefährdendem Schnarchen. Ein wichtiges Fazit: Die schleichend fortschreitende Entwicklung kann nur durch frühzeitiges Eingreifen gestoppt werden. Hier können Kieferorthopäden und schlafmedizinisch geschulte Zahnärzte zusammen mit Schlafmedizinern, Hals-Nasen-Ohren-Ärzten und Allgemeinmedizinern einiges leisten. KN

Jetzt neu von der IKG: Ratgeber „Schnarchen. Kleiner Aufwand – große Hilfe“.

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 0 30/24 63 21 33
E-Mail: info@ikg-online.de
www.ikg-online.de

BDK muss nachdrucken

Derzeit Wartezeit – Leitfaden Kieferorthopädie nach wenigen Wochen vergriffen.

Ein eindrucksvoller Beleg für die zunehmende Interdisziplinarität von Kieferorthopädie, Zahnmedizin und Medizin ist der vom Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK)gemeinsam mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) herausgegebene „Leitfaden Kieferorthopädie“. Während die Erstauflage aus dem Jahr 2000 ausgesprochen zäh nachgefragt wurde und sich vergleichsweise als „Ladenhüter“ erwies, ist die Ende 2010 nach wissenschaftlicher Überarbeitung seitens Prof. Dr. Ariane Hohoff gedruckte und im Mai 2011 der Fachöffentlichkeit vorgestellte Neuauflage nach wenigen Wochen bereits vollständig vergriffen. „Wir müssen alle Kolleginnen und Kollegen, die bereits auf der Bestell-Liste stehen oder noch bestellen möchten, um ein wenig Geduld bitten“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des BDK. „Derzeit sind wir dabei, die 2. Auflage der überarbeiteten Publikation zu starten. Sobald die Broschüren bei uns sind, wird der Versand wieder aufgenommen.“

Die enorme Nachfrage hat selbst mutige Erwartungen bei Weitem übertroffen. Dr. Mindermann: „Wir stellen mit großer Freude fest, dass interdisziplinäre Konzepte derzeit offenbar in großer Zahl realisiert werden. Wir haben mit diesem Leitfaden, wie sich zeigt, eine begehrte, weil nützliche, einfach zu handhabende und zugleich wissenschaftlich fundierte Grundlage dafür geschaffen, die insbesondere Kinderärzte und Kieferorthopäden zur Verbesserung der Kindergesundheit zusammenbringt.“
Vorgeschulte Kinderärzte führen zu vorgegebenen Untersuchungszeitpunkten (analog zu den U-Untersuchungen) ein erstes grobes kieferorthopädisches Screening durch, überweisen bei vermuteter Notwendigkeit an die kooperierende KFO-Praxis und übermitteln dieser per Anmerkungen auf entsprechenden Formularen ihre Einschätzung. Der behandelnde Kieferorthopäde ergänzt oder korrigiert diese nach Untersuchung des Kindes und gibt den Leitfaden wieder an die kinderärztliche Praxis zurück. „So entsteht eine Art Mini-Qualitätszirkel“, sagt Dr. Mindermann, „beide Bereiche lernen von- und miteinander – eine perfekte Grundlage für Qualitätssicherung in der Kinderbehandlung.“ Es sei auch dem Berufsverband der Kinderärzte zu danken, der bei Erstellung, Aktualisierung und Verbreitung eine sehr gute Unterstützung geleistet habe: „Zahnmedizin, Kieferorthopädie und Medizin – hier zeigen alle Bereiche, dass sie nicht nur zusammenarbeiten wollen, sondern dies bereits aktiv tun.“ KN

(Presseinformation des BDK vom 9. August 2011)

KN Adresse

Berufsverband der Deutschen
Kieferorthopäden e.V. (BDK)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 0 30/27 59 48 43
Fax: 0 30/27 59 48 44
E-Mail: info@bdk-online.org
www.bdk-online.org

ANZEIGE

Nitanium®
Molar Rotator 2™
lieferbare Grössen:
26 mm - 44 mm
Preis pro Stück
€ 27,-
ISW GmbH Tel.: 05924-78592-0
info@isw-kfo.de www.isw-kfo.de

ANZEIGE

Rundum gelungenes Fest

Spaß, Stimmung und gute Laune beim Sommerfest der Dentaurum-Gruppe.

Mitarbeiter, Pensionäre, Familienangehörige und Freunde – zahlreich folgten sie der Einladung der Dentaurum-Geschäftsinhaber, Mark S. Pace, Axel Winkelstroeter und Petra Pace. Das Ispringer Dentalunternehmen öffnete seine Pforten, um den Mitarbeitern die Gelegenheit zu bieten, den Liebsten den Arbeitsplatz und die Firma in einer entspannten und heiteren Atmosphäre vorstellen zu können. Bei einer Betriebsbesichtigung konnten Chemie, Produktion, Verwaltungsgebäude, das Logistikzentrum, der japanische Garten und die Kurslabore im hauseigenen Fortbildungszentrum „Centrum Dentale Communikation“ bestaunt werden. An vielen Stationen gab es verschiedene Angebote und Attraktionen, die die Besichtigung zu einem unterhaltsamen Erlebnis machten. Unter anderem wurden in der Spritzgießerei Zahnputzbecher und Trichter aus Kunststoffgranulat gespritzt, an einer hydraulischen Presse konnten die Besucher Zahn-Schlüsselanhänger ausstanzen oder Flummis und Unterteller für Kaffeetassen

Auch die Kleinsten – hier mit dem wandernden Biber – hatten ihren Spaß.

aus Silikon im Chemielabor herstellen. Beim Gang durch das „dentale Museum“ konnte ein Blick auf die 125-jährige Firmengeschichte geworfen werden, welche dieses Jahr mit vielen Aktionen gebührend gefeiert wird.
Auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz. Durch das umfangreiche Kinderprogramm wurde den Kindern viel Spannung und Spaß geboten. Zur Verfügung standen Bungy-Trampoline, ein Kletterberg und ein Figurentheater. Daneben konnten die Kinder Gipsfiguren gießen, Zauberstäbe basteln und viele große und kleine Überraschungen in den verschiedenen Abteilungen entdecken. Auch ein Seifenblasenstand, ein Luftballonwettbewerb und ein wandernder Biber, der Geschenke an die kleinen Besucher verteilte, sorgten für strahlende Kinderaugen.
An verschiedenen Verpflegungsstationen wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zudem brachten etliche Mitarbeiter selbstgebackene Kuchen und Torten mit, die bei den Gästen großen Zuspruch fanden. Die Cover-Band „MC Music“ sorgte für die musikalische Unterhaltung und mit Hits aus den 80ern und 90ern für gute Stimmung. Da konnten auch die Regenschauer zwischendurch die gute Laune nicht vermiesen.
Die Dentaurum-Belegschaft bedankt sich bei den Familien Pace und Winkelstroeter für das rundum gelungene Fest. KN

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Firmenprofil

dentalline mit neuem Logo

Erkennungsmerkmal des Pforzheimer Dentalanbieters künftig noch prägnanter.

Pünktlich zur diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Dresden präsentierte sich die Firma dentalline mit einem neuen Logo. Im Vergleich zur bisherigen Optik weist dieses ab sofort ein markantes „d“ im Schriftzug auf.

„Mit dem Redesign möchten wir die Marke dentalline künftig etwas stärker hervorheben, wobei großer Wert auf den Wiedererkennungseffekt gelegt wurde“, erklärt dentalline-Geschäftsführer Ralph Bäuerlein. So steht das neue Logo auch weiterhin für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Das modernisierte, frische Erscheinungsbild sei zudem als Bekenntnis zur großen Dynamik des sich ständig weiterentwickelnden Unternehmens zu werten.
dentalline zählt zu den erfolgreichsten Anbietern kieferorthopädischer Qualitätsprodukte im internationalen Dentalmarkt. Mit einer breit gefächerten Produktpalette von derzeit über 22.000 Artikeln deckt die in Pforzheim ansässige Firma das komplette Spektrum moderner Kieferorthopädie ab. Als kompetenter Kooperationspartner bekannter Weltmarken wie Rocky Mountain Orthodontics, Leone, PSM oder Erkodent bietet dentalline beispielsweise Brackets, Bögen, Miniimplantate oder funktionskieferorthopädische Geräte für den klinischen Bedarf an. Zu den erfolgreichsten Produkten zählen dabei zweifellos die Miniimplantat-Systeme LOMAS und BENEFIT, die selbstligierenden Bracketsysteme abc®, SIDUS oder F1000 sowie die Wilson-Apparatur. Doch auch kieferorthopädische Drähte, wie die seit letztem Jahr erhältliche und soeben durch den ästhetischen Bogen „Plated“ ergänzte Eigenmarke „dentalline wires“ erfreuen sich einer großen Nachfrage.
Im Oktober 2010 beging das von den Inhabern Willi und Ralph Bäuerlein geführte Unternehmen sein 40-jähriges Firmenjubiläum. KN

KN Adresse

dentalline
Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Karlsruher Str. 91
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/97 81-0
Fax: 0 72 31/97 81-15
E-Mail: info@dentalline.de
www.dentalline.de

Zahnmediziner geben Urteil ab

NTI-tss-Schiene ist ein Erfolg für die Funktionstherapie in der Praxis.

Zahnärzte aus ganz Deutschland nahmen das Angebot eines deutschen zahnmedizinischen Fachverlages an und testeten jeweils sechs Wochen die Möglichkeiten der auf den ersten Blick unscheinbaren NTI-tss-Schiene.

Das NTI-tss (Nociceptive Trigeminale Inhibition – tension suppression system) ist eine durch den Zahnmediziner direkt am Behandlungsstuhl einzupassende Schiene, die dazu beiträgt, nächtliches Pressen, Knirschen und Mahlen von Zähnen zu vermindern bzw. zu vermeiden. Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Nackenprobleme und zum Teil sogar Migräne und Tinnitus werden so nachhaltig gelindert oder gelöst.

Das NTI-tss reduziert durch Ausnutzung des körpereigenen Inhibitionsreflexes des Trigeminal-Nervs nächtlich auftretende Muskelanspannungen um bis zu 67 %. Es setzt so direkt an der Ursache des Problems an und schafft wissenschaftlich bestätigt und nachhaltig Abhilfe.
40 % der testenden Kollegen haben die Schiene speziell verwendet, um Spannungskopfschmerzen zu lindern oder zu vermeiden. Von diesen berichteten 97 %, dass die NTI-tss-Schiene die Symptome bereits nach wenigen Tagen gut oder sehr gut lindere. 89 % gaben an, dass die Schiene Verspannungen und Spannungskopfschmerzen gut bis sehr gut vollends auflöste. 26 % der Tester sahen den Hauptnutzen der Schiene im Schutz der Zahnsubstanz und Prothetik bei „Bruxern“. Hier bescheinigten 97 % der Anwender guten bis sehr guten Schutz und weitere 75 % der Kollegen gaben an, dass Sie aufgrund der Schiene besser in der Lage seien, Garantien auf hochwertige prothetische Arbeiten gewähren zu können.
Für weitere 17 % war die Schiene interessant für die Überleitung in eine myofunktionale, dauerhafte Schiene, 4 % gaben an, diese für eine sicherere Einheilung nach Implantation zu verwenden und 1 % der Tester kamen aus der Kieferorthopädie, die das NTI-tss zur Findung des optimalen Aufbisses nutzten.
Obwohl nicht verhehlt werden darf, dass 13 % eher unzufrieden mit den Ergebnissen waren, gaben insgesamt 85 % der Tester an, aufgrund der gesammelten Erfahrungen die Schiene auch in der Zukunft in der Praxis weiter zu verwenden. Einzelne Stimmen lobten das NTI-tss als „Meilenstein in der Funktionstherapie“, „Patienten- und behandlungsfreundliches Therapiekonzept“ und als „unser neuer Favorit“.
Eine Zusammenfassung der gesammelten Studienberichte, Abrechnungstipps und weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Zantomed, dem Exklusivvertriebspartner des Systems in Deutschland und Österreich. Die Verwender eines Smartphones haben die Möglichkeit, unter folgendem Link das Anwendungsvideo zur NTI-tss-Schiene anzuschauen. Der Link zur manuellen Eingabe lautet:
http://www.youtube.com/watch?v=HuccfXrekcE KN

KN Adresse

Zantomed GmbH
Ackerstr. 1
47269 Duisburg
Tel.: 02 03/8 05 10 45
Fax: 02 03/8 05 10 44
E-Mail: info@zantomed.de
www.zantomed.de

Firmenprofil

Online noch mehr profitieren

Straumann GmbH verstärkt ihre Serviceleistungen.

Im Rahmen ihres Kundenprogramms bietet die Straumann GmbH auf der neugestalteten Website (www.more-than-implants.de) den Kunden eine Online-Platt-

Alles auf einen Blick – die Straumann MTI-Website.

form, über die Dentalfachleute in einem geschlossenen Bereich spezielle Informationen zum Thema Praxis- bzw. Labor-Management und -Marketing direkt abrufen können. Die neue Website ist seit Kurzem freigeschaltet und kann von Straumann-Kunden gratis genutzt werden. Der umfassende Wissenstransfer sowie die hochwertigen Zusatzleistungen sollen laut Straumann zur Optimierung der Arbeitsabläufe in Praxis und Labor beitragen. Auf diese Weise will das Dentalunternehmen seine Klientel nachhaltig unterstützen.

Mithilfe dieser Konzepte könnten (Fach-)Zahnarzt und Zahntechniker sich u. U. langfristig vom Mitbewerb differenzieren und ihre Zukunft sichern. Auch gibt es die Möglichkeit, sich von Straumann-Spezialisten im persönlichen und individuellen Rahmen zum Programm beraten zu lassen. Darüber hinaus stellt das Dentalunternehmen umfangreiches Informationsmaterial unentgeltlich zur Verfügung. So könne man sich seitens Labor und Praxis als serviceorientierter Lösungsanbieter optimal auf die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche der Kunden bzw. Patienten einstellen. Die Teilnahme am Kundenprogramm ist bereits ab der ersten Bestellung möglich.
Weitere Informationen sind erhältlich unter angegebenem Kontakt. KN

KN Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 07 61/4 50 10
Fax: 07 61/4 50 11 49
E-Mail: info.de@straumann.com
www.straumann.de
www.more-than-implants.de

Firmenprofil

Spende an Kinderzahnhilfe Brasilien

Mit der Aktion „Kunst trifft Praxis“ unterstützt Sirona brasilianische Straßenkinder und bietet Zahnärzten gleichzeitig eine einzigartige Möglichkeit, ihre Behandlungseinheiten künstlerisch zu gestalten.

Sirona, der Technologieführer der Dentalindustrie, hatte zur IDS 2011 im März eine limitierte Kunstedition für seine Behandlungseinheiten vorgestellt. Drei ganz unterschiedliche Motive, gestaltet vom Künstler und Grafiker Stephan Maria Glöckner, waren in Kombination mit passenden Polsterfarben für die Behandlungseinheiten C3+ und C4+ wählbar. Sirona hatte sich dabei verpflichtet, einen Anteil des Erlöses von jeder verkauften Einheit aus der Kunstedition an die Kinderzahnhilfe Brasilien (kibra) zu spenden. Anfang August konnte ein Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro an den Gründer von kibra, Dr. med. dent. Norbert Lehmann, übergeben werden.

Dr. Norbert Lehmann, Gründer von kibra, mit den kleinen Zahnputzschülern in Brasilien.

Susanne Schmidinger, Marketingleiterin für den Bereich Behandlungseinheiten bei Sirona, erläutert die ungewöhnliche Verbindung von Kunst, Zahnmedizin und Sozialem: „Bei diesem Projekt verbinden wir Ästhetik mit einer Hilfsaktion und haben uns dafür passende Partner gesucht: Einen Künstler, der für sein soziales Engagement ausgezeichnet wurde, und eine soziale Einrichtung, die sich um die Zahngesundheit der Ärmsten kümmert. Gemeinsam bringen wir die Zahnheilkunde dadurch in mehrfacher Weise voran: mit Hightech, Ästhetik und einer Hilfe zur besseren Mund- und Zahnhygiene.“

Die Kinderzahnhilfe Brasilien (kibra) wurde von ZA Dr. Norbert Lehmann gegründet. kibra ist ein Projekt, das durch verbesserte Vorbeugung die mangelhafte Zahngesundheit der Kinder in Brasiliens Armenvierteln bekämpfen will. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Eltern und Erzieher aus Kindergärten und Schulen zu Prophylaxe-Helfern ausgebildet. Ein Datenbank-basiertes Prophylaxe-System ermöglicht darüber hinaus Kontrollen und Korrekturen via Internet. Dieser telezahnmedizinische Einsatz hat den Kariesbefall bei den Kindern bereits nach zwei Jahren um 60 Prozent gesenkt. kibra wurde im Rahmen des „startsocial“-Wettbewerbs von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ausgezeichnet (www.kibra.org).

Stephan Maria Glöckner ist ein Multitalent: Musiker, Künstler, Grafik-Designer, Gründer einer erfolgreichen Werbeagentur und der New-Latin-Pop-Band menino. Mit dem gleichnamigen Verein menino unterstützt Glöckner brasilianische Straßenkinder finanziell und solidarisch. Dafür erhielt er 2002 das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland (www.stephanmaria.de). KN

KN Adresse

Sirona Dental Systems
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/16-0
Fax: 0 62 51/16-25 91
E-Mail: contact@sirona.com
www.sirona.com

Betriebsjubiläen bei Dentaurum

Geschäftsführer und Jubilare feiern gemeinsam im ehrenvollen Rahmen.

Das Ispringer Dentalunternehmen konnte in den vergangenen Tagen wieder einige langjährige Betriebsjubiläen verzeichnen. Seit stolzen 35 Jahren arbeitet Ingrid Hannedouche in der Abteilung „Aufschweißdienst“ für das älteste unabhängige Dentalunternehmen der Welt. Auf Kundenwunsch werden in dieser Abteilung Brackets, Bukkalröhrchen, linguale und palatinale Hilfsteile individuell auf Dentaurum-Bänder aufgeschweißt.

Vor 30 Jahren hat Aristidis Tzelepis angefangen. Er begann seine Tätigkeit als Zahntechniker im Entwicklungs- und Demonstrationslabor. 1999 wechselte er in den „Export“, wo er als Exportmanager im Außendienst für die Betreuung und Beratung ausländischer Kunden zuständig ist. Sein Gebiet umfasst vorwiegend den fernöstlichen Raum.

Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit können Martina Becher, Dieter Grossmann, Harry Prchlik und Bernd Niesler zurückblicken. Martina Becher wurde als kaufmännische Angestellte in der Abteilung „Versand-Inland“ eingestellt. Die Vorbereitung und Bearbeitung von Richtscheinen für die Fakturierung sowie die Erstellung von Fracht- und Versandpapieren gehörten zu ihren Aufgabenbereich. 2000 wechselte sie in den „Customer Service“, wo sie sich bis heute fachkundig um die Reklamationsbearbeitung kümmert.

Betriebsjubilar Aristidis Tzelepis mit den Dentaurum-Geschäftsführern Mark S. Pace (re.) und Axel Winkelstroeter (li.).

Auch Dieter Grossmann arbeitet seit 1986 für das bekannte mittelständische Unternehmen. Angefangen im Versandlager, wechselte er später in das „Halbzeuge- und Rohmateriallager“. Unter seiner Obhut befinden sich einwandfreie Materialien, die zur Herstellung der hochwertigen Dentaurum-Produkte „made in Germany“ benötigt werden. Harry Prchlik hat im „Fertigwarenlager“ als Kommissionierer für Kundenaufträge begonnen. Später übernahm er die Leitung des Hochregallagers und wurde zum Stellvertreter des Abteilungsleiters Lagerwirtschaft ernannt. 2000 übernahm er die Abteilung „Lagerwirtschaft/Disposition“ und ist für die Sicherstellung der nahezu 100%igen Lieferfähigkeit der Verkaufswaren mit verantwortlich.

Bernd Niesler trat als Zahntechniker in das Unternehmen ein. Er arbeitete im Entwicklungs- und Demonstrationslabor und erprobte und verfeinerte hier die zahntechnischen Produkte. Auch Kunden stand er jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Seit 2008 befindet er sich in der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit und genießt seine neu gewonnene Freizeit.

Für ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz und die langjährige Betriebstreue bedankten sich die Geschäftsleitung, Mark S. Pace und Axel Winkelstroeter, bei den Jubilaren und wünschten ihnen auch weiterhin beruflich wie privat das Allerbeste. KN

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Fragen zur Kinderzahnpflege?

Experten der elmex-Forschung stehen online Rede und Antwort.

Kaum ist ein Kind geboren, beginnt eine rasante körperliche und geistige Entwicklung. Die Bedürfnisse des Kindes und damit die Anforderungen an die Eltern verändern sich ständig. Verständlich, dass hier viele Fragen aufkommen – besonders, wenn es um die Zähnchen der Kleinen geht. Wann beginnt das Zahnen? Ab wann muss ich mit dem Zähneputzen beginnen? Wie vermeide ich Karies?

In einer Aktion rund um den Tag der Zahngesundheit am 25. September 2011 beantworten Experten der GABA auf www.fragelmex.de ab sofort alle Fragen zum Thema Kinderzahnpflege – sei es zu Gebissentwicklung, Zähneputzen oder Karies. Besucher der Seite können für ihre Lieblingsfragen abstimmen – die beliebtesten Fragen werden von den Experten per Videobotschaft beantwortet. Die beliebteste Frage gewinnt eine hochwertige Kamera, um die Kinder bei den ersten Zahnputzversuchen zu filmen. Unter allen Teilnehmern werden außerdem 50 Zahnpflegesets verlost. Der Wettbewerb läuft bis Ende November auf www.fragelmex.de KN

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-1 20
E-Mail: info@gaba.com
www.gaba.com

ANZEIGE

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 44 EUR/Jahr inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail | Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: grasse@oemus-media.de

KN 9/11

Weltweit führend für bessere Zahngesundheit

waterpik®

Waterpik®
Munddusche
Ultra Professional WP-100E4

Waterpik®
hydrodynamische Schallzahnbürste
SENSONIC Professional SR-1000E

Waterpik®
Reise-Munddusche
Traveler WP-300E

Waterpik® Mundhygienegeräte.
Nachweislich* das richtige Rezept zur optimalen Pflege von Implantaten, bei Zahnfleischentzündungen und Parodontitis.

*** belegt durch mehr als 50 wissenschaftliche Forschungsarbeiten**

Weitere Informationen direkt von:

intersanté GmbH
Wellness, Health & Beauty

Berliner Ring 163 B
D-64625 Bensheim
Telefon 06251 - 9328 - 10
Telefax 06251 - 9328 - 93
E-mail info@intersante.de
Internet www.intersante.de